



Pressemitteilung

Cottbus, 10. November 2025

2D-Seismik in der Niederlausitz abgeschlossen – Datenauswertung gestartet

Die 2D-Seismik-Messungen in der Niederlausitz sind erfolgreich abgeschlossen. Zwischen dem 14. und 25. Oktober 2025 konnten die Vibro-Truck-Messungen entlang der rund 110 Kilometer langen Strecke zwischen Cottbus und Guben im Auftrag des LBGR planmäßig und sogar etwas schneller als erwartet durchgeführt werden.

Jetzt beginnt die fachliche Auswertung: Die aufgezeichneten Rohdaten werden in einer Datenbearbeitung zu einem Abbild des Untergrunds umgewandelt. Dieses Modell enthält Tiefenangaben reflektierender Schichten und dient als Grundlage für die Interpretation der geologischen Schichten und die Bewertung geothermischer Potenziale in der Region.

Zum Abschluss der Messungen bedankt sich LBGR-Präsident Sebastian Fritze für die Umsetzung: „Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung bedanken – beim Wirtschaftsministerium, dem Projektteam im LBGR, den beauftragten Unternehmen, den Verwaltungen und Genehmigungsbehörden vor Ort, sowie bei den Anwohnerinnen und Anwohnern entlang der Strecke. Jetzt liegt unser Fokus auf der Auswertung der Daten, um sie im Anschluss für die Weiternutzung zur Verfügung stellen zu können.“

Die Auswertung der Daten mit Tiefenaussagen soll bis Jahresende vorliegen. Die Gesamtinterpretation wird im Laufe des Jahres 2026 vorliegen. Im Anschluss dienen die Ergebnisse dazu, die geothermischen Strukturen detailliert zu bewerten und mögliche Standorte für eine künftige Nutzung der Tiefengeothermie fachlich zu fundieren.

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Birgit Futterer, Leitende Geologiedirektorin im LBGR

Inselstraße 26, 03046 Cottbus

Tel. 0355 / 48640-0, E-Mail: presse@lbgr.brandenburg.de, www.lbgr.brandenburg.de